

wohnrevue

SCHWEIZER LEBENSSTIL.
WOHNEN. DESIGN.



CHF 12



9 771424 105008

Grün

04-19
GARTEN: LOUNGEMÖBEL
AUSSENLEUCHTEN
SONNENSCHIRME

Und ewig lockt das Grün

WORT
SUSANNE LIEBER

Im März fand in Zürich zum 21. Mal die Indoor-Gartenmesse Giardina statt. Die aufwendigen Begrünungen, mit denen sich die Schweizer Gartengestalter dort präsentieren, sind europaweit einzigartig. Heuer standen die Kreationen unter dem Motto: «Lieblingsplätze im Freien».

Garten-Club

Berger Gartenbau erhielt in der Kategorie «Schaugärten 70–200 m²» einen Giardina-Award in Silber für seinen «Secret Garden».

Wie schon die letzten Jahre war auch dieses Mal Berger Gartenbau an der Giardina vertreten, um sein Können zur Schau zu stellen. Überrascht hatte das Kilchberger Unternehmen heuer mit einem Stand in nächtlicher Kulisse. Ein Sternenhimmel prangte über der Szenerie und schuf eine Atmosphäre, die für die Giardina aussergewöhnlich war. Abgeschildert von der restlichen Messehallenwelt, sorgte hier vor allem eine Tänzerin für Aufsehen, die sich in einem Kokon geschmeidig zu Clubsound bewegte. Zum Standkonzept erklärt Brian Wiss, Planer bei Berger Gartenbau: «Zusammen mit unserer Standpartnerin Nicole Hoch von Livingdreams wollten wir eine abendliche Stimmung erzeugen und den Garten mit einem Event erlebbar machen. So entstand die Idee, eine Bar zu bauen. Passend dazu haben wir eine Tänzerin engagiert.»

BERGER-GARTENBAU.CH, LIVINGDREAMS.CH



Zurück zur Natur

In der Kategorie «Mastergarden» gehörte das Gestaltungskonzept «Mein Naturgarten» von Winkler Richard Naturgärten zu den Preisträgern in Gold.



Bereits letztes Jahr räumte der Gartenspezialist Winkler Richard Naturgärten einen Award in Gold ab. Dieses Jahr zog er nach und begeisterte abermals mit seinem Gespür für Authentizität. Bereits zum 20. Mal nahm er an der Indormesse teil, erfüllte sich nun aber erstmals seinen ganz persönlichen Gartenraum. Bislang bezog er sich nämlich bei seinen Gestaltungskonzepten auf die Wünsche und Bedürfnisse von Menschen aus seinem Umfeld. Heuer stellte er seine eigenen Vorstellungen in den Mittelpunkt: Neben heimischen Wildstauden und Gehölzen gab es überall lauschige Ecken, einen Naschgarten und sogar einen Badebereich mit Holzdeck.

GARTENLAND.CH